

...die ...

...auf eine ...

...Wirklichkeit ...

...Bemerktes ...

Dresdner Nachrichten

Elegante Cravatten im größten Auswahlempfiehlt billigst **Julius Kaiser, 1 Victoriastr. 1,** zwischen Bank- und Waifenhausstraße.

Restaurant und Café „Pirnaischer Platz“.

Stablissemment I. Rangens mit Garten und Marquise.

Eingang Amalienstraße 1 und Norik-Allee.

Täglich großes Concert

in dem durch Umbau neu geschaffenen, eleganten Speise- und Concert-Saal

des Original Skandinavischen Solisten-Ensemble **Koeller Berthelsen** in Nationaltracht, und des Karmorphonvirtuosen **William Kelsen** aus Christianstadt.

Zum ersten Male in Dresden.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 25 Pf.

Sonntags und Mittwochs zwei Concerte

Anfang 4 und 7 Uhr.

Die große aussichtsvolle Marquise und der Garten an der Promenade sind vom Concert frei.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Tivoli.

Heute

Großes Freiconcert.

Anfang 7 Uhr.

Gasthof zu Weistropp

Sonntag den 8. September zum Erntefest von 4 Uhr an **Ballmusik.**

Montag den 9. September **Extra-Concert**

von der gesamten Kapelle des Herrn Musikdirektors **Adolph Jahr** aus Wilsdruff. Anfang 7 Uhr. Eintritt 40 Pfennige.

Nach dem Concert folgt **Ball.**

Es ladet freundlich ein **R. Branzke.**

Hotel Münchner Hof.

Größtes altdeutsches Bierlokal inmitten der Residenz, Kreuzstraße 11.

Empfehle meinen vorzüglichsten Mittagstisch in ganzen und halben Portionen, sowie auch Concerts & 1 Dort. Formidables Culinbacher, Münchner, Bayer- und einisches Bier.

Specialität: Münchner Bierhappen à 10 Pf.

Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Möthnitzer Bierhalle.

Landhausstraße Nr. 3 part., empfiehlt guten bürgerl. Mittagstisch, täglich **Fleisch und Gemüse, Fische, Wild und Geflügel.**

Frühstücks-, Mittag- und Abend-Zweifelnorte. Vorzügliche Biere. Achtungsvoll **Richard Lindner.**

„Zum Russen“

Oberlöhnh-Redebent.

Morgen Sonntag erstes großes **Kostfest.**

Original u. sehenswerth für jeden Fremden!

in Tausch mit **Wiener Garten-Restaurants,** Neubath, an der Auguststraße, original eingerichtet, künstlerisch und schön ausgestattet

Echt Bayr. Bierstube, darunter eine **Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.**

Special-Anschauung des berühmten Münchner Spitzbrot und des I. Culinbacher Action-Bieres, Bestellung in Nationaltracht. Hochachtungsvoll **Maria Conder.**

Bier-Preise: Echt Münchner und Culinbacher 1/2 Liter-Glas oder Krug 20 Pf., 1/4 Liter 10 Pf.

Vorzügliche Speisen in reichster Auswahl zu kleinen Preisen.

Gasthof zu Niederponitz.

Sonntag den 8. September **Gr. Frucht-Ausstellung u. Ballmusik.**

Es ladet freundlich ein **C. Jeremias.**

Ausverkauf wegen Konkurses

Hauptstrasse 6.

Die zur **Eduard Heyde'schen** Konkursmasse gehörigen bedeutenden Vorräthe an **Modewaaren und Damen-Confectionen,** als: wollen u. halbwoollene Kleiderstoffe, Antiane, Satin u. Madapolames, Klisch u. seid. Betläge, Parchente u. Futterstoffe, Möbelstoffe, Gardinen in weiß, creme u. bunt, Teppiche u. Vorlagen, Reis-, Bett- und Tischdecken, Japans, Tricotailles, Hosen u. Schürzen in großer Auswahl, Sommer- u. Winter-Confectionen, Kostüme u. Morgenröde, Cachenez, seid. u. woll. Tücher etc. werden zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzier, Konkursverwalter.

Auction. Montag den 9. September, des Vormittags von 10 Uhr an, soll herrschaftliche **Mobiliar-Einrichtung,** als: 1 Salon-Möbelset, blau, mit gestickten Stoffen, in: 1 Couleuse und 8 Fauteuils, 1 Truema in Goldrahmen, 1 vergoldetes Damenstühlchen und dergl. Sophatisch bestehend, 1 Couleuse und 6 Fauteuils mit blauem Granitbezug, 1 Couleuse und 2 Fauteuils mit grauem Bezug, einzelne Sophas und Fauteuils, Holzstühle, 1 **Seren-Schreibtisch von Mahagoni,** 1 **Coulissentisch** Sopho-, Tisch- und andere Tische, Kommoden, Schränke, Kisten- u. Wasch-Kommoden, Bettstellen mit Feder- und Hochhaar-Matratzen, wobei eine Doppel-Bettstelle, Weiler- und Sopha-Spiegel, einige Oelgemälde, Vortüren, Gardinen, Federbetten, 3 **Gast-Fronen,** Küchen-Möbel und Küchen- und Haus-Geräthe versteigert werden.

Montag den 9. September, des Vormittags von 10 Uhr an, soll die **Exposition dieses Platzes** zu stehen.

C. Breitfeld, Rechts-Auctionator und verpfl. Taxator.

Nur noch bis mit September in Dresden!

Akustisches Cabinet

von **F. Kaufmann & Sohn,** König-Johannstraße, Eckhaus der Norikstraße. Täglich geöffnet von 9-7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Gasthof Rochwitz b. Loschwitz.

Morgen Sonntag von Nachm. 4 Uhr an **Ballmusik.**

Hochachtungsvoll **August Rnath.**

Richter's Restaurant,

Neumarkt 2,

empfehl' speciell hiesige Biere aus dem bairisch Brauhaus zu Dresden, welche sich in Bezug auf Gehalt und Reinheit des Getreides mit jedem echten Biere messen dürfen u. dabei bedeutend billiger sind.

Gleichzeitig mache auf meinen kräftigen bürgerlichen **Mittagstisch, sowie Früh- u. Abend-Stamm** aufmerksam.

Hochachtungsvoll **Gustav Richter, Neumarkt 2.**

Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag **Ballmusik.** Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Gasthof zu Pappritz.

Sonntag den 8. September **Erntefest.**

Selbstgebackenen Kuchen. Hierzu ladet freundlich ein **E. Zimmer.**

Gasthof Rossthal.

Morgen Garten-Frei-Concert u. **Ballmusik.** Verschiedene Sorten selbstgebackener Kuchen, ff. Kaffee, gute Biere. Achtungsvoll **Richter.**

H. Ullrich's

(früher Fröhlich)

Wein- und Frühstücksstuben

(älteste Weinhandlung Dresdens, gegründet 1825) **Kampischestraße 4**

empfehl' ihre reinen u. und ausländischen Weine zu soliden Preisen. Kalte und warme Speisen.

Wald-

Schlößchen

Heinrich John, König. und Prinzl. Hoflieferant.

Empfehle das für den Allerhöchsten, höchsten und hohen Bedarf hochfein eingebrannt **Kronen-Bier** als etwas ganz Vorzügliches. Zum gütigen Wein meines herrlich gelegenen Etablissements ladet hierdurch hochachtungsvoll ein **d. O.**

Prima

Astrachaner Caviar

feinen Geschmackes und von grossem, hellem, vollem Körne empfehl't

H. E. Philipp,

an der Kreuzstraße 2.

Korbweiden-Versteigerung.

Die auf dem Dresdener Staatsforstreviere in Abtheilung 81-Gebüder bei Zerowitz — anstehenden, ungefähr **25 Hunder Gebund** betragenden **einjährigen Weidenzehen** sollen

Mittwoch den 18. September d. J.

von Vormittags 10 Uhr an an Ort und Stelle parzellenweise zum Selbstbott an geeignete Sechlung, und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Wer die zu versteigerten Weiden vorher besehen will, hat sich an die unterzeichnete Oberförsterei zu wenden, oder auch ohne Weiteres an den betreffenden Weidenhüter zu begeben.

Dresden, am 31. August 1889.

Königliche Forstrevier-Verwaltung.
Dost.

Heiraths-Gesuch.

Einem Beamter, vorläufig 300 Jahres-Einst., später mehr, 20 J. alt, Brautvater, tüchtige, ruh. Erbschaft, ehrenhaft. liebevollen Charakter, in ein n. hübsch. Städtchen wohnend, wünscht mit einer jung. u. vernü. Dame behufs Verheirathung in Verbindung zu treten. Nur entgeltliche Anfragen mit Photograph u. genauer Angabe der Verhältnisse beliebe man unter **K. 1738** an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Zu verkaufen:

1 n. solide Couleuse 20 Mark, 1 Pfeilerkummode 9 R., 1 Kinderstühl mit Bolster 3 R., 1 fast neue Kommode 14 R., 1 erster Tisch 4 R., 1 Bettst. mit Matr. in Holzart 24 R., 1 dgl. 18 R., 1 große Kinderbettst. mit Federmatratze 12 R., 1 Küch. Pfeilertisch 4 R., 1 ein. Niedertisch 6 R., 1 Ded- u. Untertisch 24 R.

Schulzstraße 3, Möbelhalle.

2 Stück

Arbeitspferde

für schwere Hut gerücht

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hill, Eisenstraße Nr. 4.

Blind 25 Pf., lebende

Krebse,

Schod 3,00 Mark, 1/2 Schod 2,00 Mark, Mandel 1,50 Mark, Stück 12 Pf.

Pöklinge

als Niederlage

Rüße 2,70 Mark.

E. Paschky, Pillnitzerstraße 3, Wettinerstraße 10, Baumgärtstraße 79.

17 Webergasse, früher 9.

E. Paschky,

Schellfisch,

à St. 20 Pf., feinste Küiler

Pöklinge

à St. 5, 6, 7, 8, 10 Pf., frischen geräucherter

Schellfisch,

à Stück 15, 20, 25, 30 Pf., empfehl't **C. G. Kühnel.**

17 Webergasse, früher 9.

E. Paschky,

Schellfisch,

à St. 20 Pf., feinste Küiler

Pöklinge

à St. 5, 6, 7, 8, 10 Pf., frischen geräucherter

Schellfisch,

à Stück 15, 20, 25, 30 Pf., empfehl't **C. G. Kühnel.**

Legehühner

von M. 150. Rostie postfrei bestehend **M. Becker,** Großgörscher Weiden u. a. d. Elbe. Zahlreiche Anerkennungen. Die Hühner sind munter und gesund angekommen und haben die Meile 120 Kilometer ohne Schaden zurückgelegt u. i. w. von **Bismark.**

Fischerboot-Gesuch.

Willa zu kaufen gesucht ein gebrauchtes, kleines Fischerboot. Off. unter **K. P. 1031** erbeten an die Expedition des „Zwischenblatt“ Chemnitz.

Dresdner Nachrichten, Nr. 250. Seite 7. am 7. September 1889.

Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Capelle des Königl. Belvedere.
 Direction:
 Herr Capellmeister **Paul Hein.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.
 Schönster Aussichtspunkt auf die prachtvoll decorirte
 und illuminierte Augustus-Brücke.
 Während der Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers
 täglich
**Großes patriotisches
 Fest-Concert**
 von der Concertkapelle u. unter Leitung des Musikdirectors Herrn
J. Eндler.
 Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Eintrittsgeld ausnahmsweise 20 Pfg.
 NB. Bei eintrübender Dunkelheit brillante Illumination des
 ganzen Establishments.
 Die Tunnel-Vokale, sowie der Garten-Saal (Winter-Restaurant,
 rechts vom Eingang) bleiben vom Eintrittsgeld ausgeschlossen.
 Moritz Canzler.

Victoria Salon
 Auftreten namhafter Künstler und Specialitäten:
 Geschwister **Maron**, 2 Damen, deutsche Quartettstimmen;
Proderes, **Glass** und **La Bal**, ungarische Athleten;
 3 Damen auf verschiedenen Violinen; **H. Alfonso**, Malabarist;
Lomborg und **Leitner**, heraldische Tandlerinnen mit Rollen
 bis zu 100 Pfund und Rollenballspiele mit comischen, wahren Augen
 und Gewichten; **Gesellschaft Auguston**, 4 Serenien;
 Arabien, Darsteller von Negerbüdnen, Nautisch-Produktionen;
Morlay-Trio, 3 Herren, musikalische Pantomimisten;
C. Maxstadt, Gelegenheits-Dummkopf.
 Saal-Öffnung 7 Uhr. Auf der Vorst. 8 Uhr. A. Thöle.

Ball- und Gesellschafts-Säle
Eldorado.
 Heute grosses Elite-Concert
 der
Wiener Original-Damenkapelle
 unter Direction des Hrn. **M. Antonio.**
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Gustav Fritzsche.

**Zoologischer
 Garten.**
 Letzte Woche!
 Schaustellung
 der Menges'schen
Ostafrikaner-Karawane.
 17 Männer, 4 Frauen und 6 Kinder.
 Unter den Männern befinden sich:
 1 Fassenschmied, 1 Lederarbeiter, 1 Bogenschütze.
 Grosser Transport heimathlicher Thiere.
 Reichhaltige ethnogr. Sammlung.
 Vorstellungen: Täglich Vorm. 12 Uhr,
 Nachm. 4 u. 6 Uhr.
 Die Direction.

Sonnabend den 7. September
Großes Concert
 von der Kapelle und unter Direction des Herrn Musikdirector
Reinhold Bände.
 Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pf.
 Sonntag den 8. September,
 als letzter Ausstellungstag der Ostafrikaner:
Eintrittspreis
25 Pfg. pro Person.
 Die Direction.

Boulevard.
 Heute
Gr. Fest-Concert.
 NB. Von Mittags bis Abends Schweinstücken mit Klößen.

Akademische Kunstausstellung, Dresden 1889,
 im Königl. Museum (Zwinger),
Eingang gegenüber dem Taschenberg.
 Täglich geöffnet bis auf Weiteres von 9 bis 5 Uhr
 (Sonntags von 11 bis 5 Uhr).

Sonntag den 8. September 1889
Großes Bürger-Fest
 des Bezirksvereins der Seevorstadt
 zum Besten seines
Volkshindertgartens und Kinderheims
 in den Räumen der
Grossen Wirthschaft des Hgl. Großen Gartens.
 Anlässlich der Anwesenheit Sr. Majestät des
 Deutschen Kaisers
**Großes patriotisches
 Vocal- und Instrumental-Concert**
 u. f. w. u. f. w.
 Eintritts-Karten für Mitglieder und deren Angehörige
 à 50 Pf. sind bei den Herren **Cito Anner**, Trompeter, 1.
 Apotheker **Wera**, Fortiführer 5, Violoncellist **Bretschneider**,
 Klavierspieler **Weg**, Violoncellist **Weg**, Hr. Wirthschaft im Hgl.
 Großen Garten, **Bernhard Rüdiger**, Violoncellist, 2.
 Violoncellist **Thiel**, Bassgeige, Musikgärtner **Voigt**, Bismarck-
 platz und Neustädter Rathhaus, Cigarrenhändler **Voigt**, Tüppel-
 dischwalder Platz 7, **Weigel & Zech**, Marienstr. 1, und Hof-
 theater **Wofurka**, Marienstr. zu entnehmen.
 Kinder unter 14 Jahren in Begleitung der Eltern
 frei. — Anfang des Festes 3 Uhr. — Das Fest findet
 bei jeder Witterung statt.
Abends ein Tänzchen.

Welt-Restaurant
„Société“
 Täglich 2 grosse Concerte
 des
Wiener Fiaher-Quartetts,
 genannt
„Ausbilder“
 Zum ersten Male in Dresden.
 Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
 Eintritt 20 Pf. Nachschichtswahl **Paul Menzel.**

Krause's Etablissement,
Altmarkt 8.
 Heute ff. Vöckelschweinstückchen oder Zauerbraten mit Klößen.
 Täglich
 zu Ehren der Anwesenheit des Kaisers **Wilhelm II.**
**grosses patriotisches
 Fest-Concert**
 von der Kapelle des Hauses unter exacter Direction des Herrn
 Kapellmeisters **Curt Krause.**
 Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.
 Achtungsvoll **Ehrhard Krause.**

Bail's Concertgarten
 (Café Imperial), Pragerstr. 23.
 Sonnabend den 7. September 1889
Grosses Concert
 der Wiener Elite-Damen-Kapelle
Scala
 und unter Mitwirkung
 der preisgekrönten Violin-Virtuosin
Fräulein Ella Jahn.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
 Abonnement-Billets an der Kasse.
 Die Concerte finden bei ungünstiger Witterung in
 den Sälen der 1. Etage statt.

Oberer Gasthof Leuben.
 Sonntag den 8. September
Großes Schweinsprämien-Vogelschießen,
 Concert und Ballmusik.
 Zur Befestigung sind aufgestellt: Circus, Carroussel, Schieß-
 balle, Wasselbäder u. f. w. Es ladet ergebenst ein
Ernst Wagner.

Felsenkeller.
Morgen Concert und Ball.
Ernst Weichert.

Bekanntmachung,
 den am 7. dieses Mon. stattfindenden
Militärzapfenstreich betreffend.
 Zur Regelung des Verkehrs und zur Aufrechterhaltung der
 Ordnung während des am 7. dieses Monats Abends stattfindenden
 Militär-Zapfenstreichs auf dem Theaterplatze wird im Einver-
 ständnis mit der Königl. Stadtkommandantur Folgendes an-
 geordnet:
 1.
 Für allen Wagen- und Reitverkehr werden gesperrt:
von 7 Uhr Abends an
 die Königsbrückerstr. und
 der Albertplatz;
von 7 1/2 Uhr Abends an
 die Hauptstr.,
 große Bachhofsstr.,
 Stallstr.
 Für allen Wagen-, Reit- u. Fußverkehr werden gesperrt:
von 7 1/2 Uhr Abends an
 die Augustusbrücke,
 der dieser Brücke zunächst gelegene
 Theil des Schlossplatzes,
 der Theaterplatz und die Straße
 am Faisanderberge mit der unter 2 gebachten
 Ausnahme.
 Nach Beendigung der Musikcorps werden die Straßen in Neu-
 stadt freigegeben, die Augustusbrücke bleibt jedoch auch für
 Fußgänger abgeperrt.
 Der Durchgang durch das Königl. Schloss ist von
 Abends 7 Uhr nicht mehr gestattet.
 2.
 Diejenigen Herrschaften, welche sich in das Königl. Hof-
 theater zu Fuß begeben, haben sich bis spätestens 7 1/2 Uhr im
 Theater einzufinden, da ein späteres Durchlassen durch die auf-
 gestellten Gendarmen nicht stattfindet.
 Wagen, welche Herrschaften nach dem Hoftheater bringen,
 haben von der Schlossstr. her durch den Taschenberg anzufahren.
 3.
 Alle Wagen, welche Theaterbesucher nach dem Theater ge-
 bracht haben, fahren nach Aufsteigen der Herrschaften in der
 Richtung nach der Ostallee ab.
 Diejenigen Wagen, welche Herrschaften aus dem Theater nach
 Schluß der Vorstellung abholen, fahren von der Ostallee
 durch die Stallstr. nach dem Wagenplatze des Königl. Hof-
 theaters, wo sie nach Anweisung der aufgestellten Gendarmen-
 posten anzufahren haben.
 4.
 Von 7 1/2 Uhr an bis nach Beendigung des Zapfenstreichs
 haben auch die Theaterbesucher den Theaterplatz nicht zu betreten.
 Theaterbesucher, welche nach der Beendigung des Zapfenstreichs
 und der Vorstellung das Königl. Hoftheater verlassen wollen,
 haben ihren Weg durch die Stallstr. und Ostallee zu nehmen.
 5.
 Das Mitführen von, neben oder hinter den marschierenden
 Truppen ist verboten.
 6.
 Den Befehlen der zur Aufrechterhaltung der Ordnung auf-
 getretenen Militär- und Gendarmenposten ist unweigerlich Folge
 zu leisten.
 7.
 Zuwiderhandlungen gegen obige Bestimmungen werden nach
 § 361 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.
 Dresden, am 5. September 1889.
Königliche Polizeidirection.
H. Schwanh.

Schilling-Museum,
Wilsdrufferstr. 33 (nahe am Striesenerplatz),
 enthaltend die Original-Modelle fast sämtlicher Werke des
 Professors **Dr. Joh. Schilling**, einschließlich des
National-Denkmals
auf dem Niederwald.
 Täglich geöffnet von 10 Uhr, Sonntags von 11 Uhr,
 bis zur Dämmerung. Eintritt 50 Pfg., Donnerstags
 1 Mark.

Brauerei-Waldschlösschen Restaurant.
Schillerstr. Waldschlösschen Schillerstr.
 Morgen Nachm. von 5 bis 11 Uhr
Gr. musikal. Unterhaltung
 in dem wundervollen Natur-Park, allezeit Befestigung für die
 lieben Kinder. Eintritt frei. Ergebenst **Heinrich John.**
 NB. Panorama vom Ciffelthum wirklich großartig.

Münchner Hof
 Heute Abend
Grosses Concert
 der 1. oberbayerischen Gebirgskapelle.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
 Redacteur für Vorträge: **Dr. Emil Bloray**, Verantw. Redacteur
Julius Schmidt in Dresden.
 Sprechzeit Bonn. 10-12, Nachm. 5-7.
 Verleger und Drucker: **Lipsch & Rohardt** in Dresden.
 Papier der Vereinigten Wagner Papierfabriken.
 Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 16 Seiten
 und die humoristische Beilage.

Grell's Weinruben
 219 Bahnhofsstr. 20. Seite 8.
 Sonnabend, 7. Sept. 1889
 150er Hochridler
 Nr. 250. Seite 8.
 Sonnabend, 7. Sept. 1889



Derlitzches und Sächsisches.

Verkehrsblüthe II. Wie berichtet waren doch die Schätzungen, welche vor 50 Jahren die 'Gründer' der ersten Eisenbahn...

darüber weiser Takt mit Silberreden, am Talienbund mit der Firma 'Weber aus Dresden'... Der Abend des Schönlages unternahm 5 Personen ein...

langte nach einem Regi und floste über die größten Schmerzen. Kurze Zeit nach diesem Vorgange wurde die Restaurationsthe...

Vertical text on the right margin, possibly a name or address.

Hörte, Volks- und Handwirthschaft, Technisches.

Dresden, den 6. September. Die eintrachtige Besetzung der...

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or statistics.

Table with multiple columns containing financial data, including stock prices, exchange rates, and interest rates. Includes sub-sections like 'Kursnotizen', 'Wechsel', and 'Zinsen'.

Section titled 'Für unsere Hausfrauen' (For our housewives), providing recipes and tips for various dishes like soups, stews, and breads.

Section titled 'Für unsere Hausfrauen' (For our housewives), continuing with more recipes and household advice.

Section titled 'Für unsere Hausfrauen' (For our housewives), providing information on local markets and prices.

Section titled 'Für unsere Hausfrauen' (For our housewives), discussing health and nutrition.

Section titled 'Für unsere Hausfrauen' (For our housewives), providing news and updates.

Section titled 'Für unsere Hausfrauen' (For our housewives), discussing local events and news.

Section titled 'Für unsere Hausfrauen' (For our housewives), providing information on local markets and prices.

Section titled 'Für unsere Hausfrauen' (For our housewives), discussing health and nutrition.

Section titled 'Für unsere Hausfrauen' (For our housewives), providing news and updates.

Dresdner Nachrichten, Nr. 250, Sonntag, 7. Sept. 1889

Bermitteltes.

Mitte August d. J. ist der berühmte Beschäftigte von „Das nun“, vom Kaiser Alexander III. begnadigt, aus Sibirien wieder zurückgekehrt. Ueber die Verurtheilung Tschernichewsky's im Jahre 1864 schreibt ein Augenzeuge, der damals in Petersburg lebte, Folgendes: „Am 20. Mai 1864, gegen 8 Uhr Morgens, versammelte sich auf dem Kaiserplatz zu St. Petersburg eine große Menschenmenge, die einen dichten Kreis bildete. Inmitten dieses Kreises stand ein Carro Linientrojan, und inmitten des Carro's erhob sich ein Schaffot mit einem sogenannten Schandgallen. An einem solchen Gallen werden keine Hinrichtungen vollzogen. Der Delinquent wird beschworen unter ihn gestellt oder an ihn gebunden, damit der höchste Grab der persönlichen Entehrung ausgedrückt wird. Der Regen goß an jenem 20. Mai in Strömen, aber er verminderte nicht, daß die Menge sich von Minute zu Minute mehr anhäufte und mit dem Aufbruch des bevorstehenden Schauspiels härte. Um 9 Uhr fuhr endlich der erste Wagen, von einer Gestirte Gewarman begleitet, über den Platz und machte am Gallen Halt. Aller Blick wendete sich auf den Gallen gericht, aus dem zuerst ein Offizier, dann ein Mann in gewöhnlicher bürgerlicher Kleidung trat. Letzterer war auffallend bleich, aber sehr ruhig. Dieser blasse Mann, nämlich der Titularrath R. G. Tschernichewsky, trat sofort die Leiter zum Schaffot hinauf, wo ihn zwei rotzmüßige Henker unter die Arme nahmen. Damit begann die sogenannte Entehrungs-Ceremonie. Dann hing man ihm eine schwarze hölzerne Tafel um den Hals, auf der kein Artikel in weißer Buchstaben geschrieben war. Endlich schlug ihm einer der Schaffrichter durch die Mitte den Kopf. Nun wurde das unheimlich lange gerichtliche Erkenntnis vorgelesen, das auf 14jährige Zwangsarbeit in den Bergwerken und nach Verbüßung dieser Strafe auf lebenslängliche Deportation nach Sibirien lautete. Mit der gespanntesten Aufmerksamkeit war die Menge trotz des Regens der Vorkellung des gegen Tschernichewsky gefällten Urtheils gelaust. Nach der Verlesung trat eine kleine Pause ein, dann nahm der Henker das Wort und verkündete, daß Se. Majestät der Zar und der Kaiser aller Russen allerniedrigst erlaubt habe, die gegen den Angeklagten erkannten 14 Jahre Zwangsarbeit auf 7 herabzusetzen. Sodann stülpte der Henker dem Tschernichewsky die Kopfbedeckung wieder auf, der nunmehr auf die Kniee fallen mußte, damit die Entehrungs-Ceremonie weiter vor sich ginge. Es wurde zunächst zum Reiten der Schande ein blanker Wagen über dem Haupte des Anwesenden zerbrochen, dann mußte der Angeklagte sich erheben, worauf er an den Gallen für einige Minuten angetreten wurde. Raum stand aber Tschernichewsky am Gallen, als ein prächtiger Blumenstrauß aus der Menge geschleudert wurde und zu seinen Füßen niederfiel. Dem ersten Blumenstrauß folgte eine ganze Anzahl kleinerer und größerer. Die Gewarman rösteten sie jedoch schnell auf und traten sie unter die Füße. Als der Beurtheiler das Schaffot wieder hinabstieg, konnte die Gendarmen die Menge kaum zurückhalten, die unaufhörlich die Rufe: „Es lebe Tschernichewsky!“ und „Auf Wiedersehen!“ erschallen ließ. Dann fuhr der Wagen schnell davon, und eine halbe Stunde später war der Platz vollständig leer. Nur einige Arbeiter waren noch beschäftigt, den Schandgallen wieder abzubauen.“

Die Frau des Millionärs Mc Donald ist unter Mitnahme ihrer Juwelen und Schmuckgegenstände plötzlich aus ihrem luxuriösen eingerichteten Heim am Highland Boulevard in Chicago verschwunden. In Begleitung der Frau Millionärin befindet sich ein katholischer Priester, den sie in der St. Bartholomäus-Kirche im Versteckten kennengelernt hatte. Die Frau und ihr Seltener fanden Gezellen an einander und verließen in aller Stille den Ort. Man vermutet, daß sich das Versteckten über den Ocean nach dem heimathlichen Irland gerichtet hat.

„Der Kaiser gab das Reich zum Beginn der Feiertage durch Ablegung eines Eids.“ (Russische Zeitung). — Am 1. v. M. ist in Strohberg l. B. die Leiche eines unidentifizirten Mannes gefunden worden. Derselbe ist ungefähr 35 bis 40 Jahre alt, 5 Fuß 7 Zoll groß und spricht russisch durch die Rede. (Aus einer amtlichen Bekanntmachung in der Bismarck-Zeitung).

„Graf Lucas Guehard-Opcarbio starb zu Wien, in der Gesellschaft Lucas in St. Gallen, im 62. Lebensjahre in den Armen seines Freundes, des Herzogs Carl von Wacker, wo er auch begraben wurde.“ (Oesterreichische Blätter). — „Widern wurden in Salouchi weitere vier Todesküsse gefeuert, eins auf Tod, drei auf Zwangsarbeit.“ (Wochenblatt). — „Votens Mutter war, als sie ihr Geistes schenken lernte, zwei Jahre todt und erzeugte durch die Wirkung mit Hirn- und Nervenkrankheit.“ (Wochenblatt).

„Diphterie der Bäume.“ Die Rianenburger Polizei hat eine neue Species von Bedrohern entdeckt, eine Sphenomelie, deren Mitglieder in der Kamit bezaubert sind, ergötze Geschäftsleute, bei denen sie eintreten, in launischen Zustand zu versetzen und ihnen tohuus alles Geld und was Geldeswerth hat, vor der Nase wegzutragen, ohne daß sich die Betroffenen, welche den Diebstahl mit ansehen, auch nur rühren können. Der Schanzmacher Josef Barga brachte, wie der „Reiter Bl.“ mittheilt, einen solchen Fall zur Anzeige, und erntete sich dieser als vollkommen wahr. Der betreffende Bäume, Bana, dessen Bleib und zwei mitleidige Töchter befinden sich bereits in den Händen der Behörde. — Wenn man's hört, so glaubt man's kaum!

„Ein Jäger kommt mit zwei prächtigen Rebhühnern nach Hause. „Meiner Frau“, sagt die Frau, indem sie davon riecht, „Du hast gut davon gethan, sie heute zu schießen; es war die höchste Zeit!“

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Table with 2 columns: Direction and Time. Includes entries like 'Abfahrt nach Leipzig', 'Königsbrunn', 'Görlitz', etc.

An meine Kunden! Das „Magazin zum Pfau“, stets darauf bedacht, seine geehrten Kunden billig und gut zu bedienen... viel billiger jetzt, als bei Lieferarbeit im Winter. prämierter Pelzmantel-Modelle. Pariser Modelle treffen täglich ein. „Magazin zum Pfau“ des Robert Gaideczka, Kürschner, Frauenstrasse Nr. 8.

Sämmtliche Börsen-Geschäfte per Cassa und per ultimo. Holzversteigerung auf Neuhälder Staats-Forst-Revier. Den 16. u. 19. September 1889. fassen folgende Hölzer, als: Montag den 16. September 1889, von Vormittags 10 Uhr an.

Von der Reise zurück. Dr. med. E. Hofmann. Pragerstraße 38, Spezialarzt für Nasen- und Halskrankheiten. Fr. Curti, Dentiste suisse. Von der Reise zurück. Deutsche Militär-Dienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Herbst- und Winter-Mäntel, Paletots, Muzige, Kleider u. s. w. für Kinder. von nur soliden Stoffen billigst, da keine Ladenmiete, bei C. E. Bänder, Pragerstraße 47, part., Eingang Hausflur. Ein Posten zurückgekehrt Mäntel viel unter Preis. Wiaftvieh-Auktion. Dienstag den 17. September d. J.

Wiaftvieh-Auktion. Dienstag den 17. September d. J. von Vormittags 10 Uhr an, sollen auf dem königlichen Meisenheimer Reviere Panschwitz und Kuckau 196 Stück weibliche und männliche Sammel und Mutterkühe, 8 Ochsen, 1 Stier, 12 Küllen, 30 Röhre, 2 Kalben, 57 Rastfische, meistbietend unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Anfang der Auktion Vormittags 10 Uhr auf Hof Panschwitz, Auktor G. Marienterst, Post Panschwitz, den 3. September 1889. Die Wirtschaftsverwaltung, Gersdorf, Vornau.

Vertical text on the right edge: Dresden, Plachrichtigen. Seite 11. Sonnabend, 7. Sept. 1889.

Menz, Pekrun & Co.,

Bankgeschäft mit Wechselstube,
Pragerstrasse 50, I. Etage,

halten sich empfohlen:

zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Prioritäten, Actien etc. zu billigen Bedingungen unter gewissenhafter Berathung;

zur Umwechslung fremder Geldsorten und Banknoten;

zur Einlösung aller werthhabenden Coupons, Dividenden-Scheine, verlooster und gekündigter Werthpapiere;

zur Abgabe von Wechseln und Creditbriefen auf deutsche und auswärtige Plätze;

zum Incasso von Wechseln, sowie als Domicilstelle.

Deutsche Bank.

Kapital 75 Millionen Mark.

Depositen - Casse

In den Geschäftsräumen der Firma
Menz, Pekrun & Co.

empfiehlt sich zur Entgegennahme von Baareinlagen gegen Depositenbuch und vergütet bis auf Weiteres:

bel täglicher Verfügung	2%	} für's Jahr.
„ einmonatlicher Kündigung	2 1/4 %	
„ dreimonatlicher „	2 1/2 %	
„ sechsmonatlicher „	3%	

Die Abhebung kann durch Check erfolgen; wozu wir Checkbücher an unserer Casse unentgeltlich verabfolgen.

Mechanische Teppich-Reinigung.

Antiquare arbeiten von C. G. Islette Jr., Rgl. Hoflieferant
17 Waterloo-Strasse 17.

M. Nessmann Nachflgr.,

28 Scheffelstrasse 28,
empfiehlt sein grosses Lager in

seidenen und wollenen Posamenten-Besätzen

mit und ohne Perlen in neuesten Mustern, allen Preislagen vom Billigsten bis zum Besten, schwarz und bunt,
Ornaments, Knöpfen, Spitzen, Franssen, Bändern, Möbel-Besätzen
aller Arten und in allen Farben.

Hält vollständiges Lager in allen Artikeln für Damen-Confection und fertigt alle Arten von
Posamenten-Besätzen für Kleider u. Möbel
in allen Farben billigst und in kürzester Zeit an.

Ich bin in der Lage, durch Selbstanfertigung und ganz directen Bezug sämtlicher Posamenten-Artikel zu den denkbar billigsten Preisen verkaufen zu können.
Bei regelmässigen und grösseren Abnahmen gewähre ich entsprechenden Rabatt bei Extrapreisen.

Möbel-Magazin Gebr. Beer, Kreuzkirche Nr. 3, Eingang Fleischgasse. Große Auswahl. Vorzügliche Arbeit. Mehrjährige Garantie. Billigste Preise. Werkstatt für Wohnungs-Einrichtungen in allen Holz- und Stylarten.

Köller's Institut

für Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang

Beginnt mit Anfang October seine sämtlichen Bälle.
Jeden Sonnabend Réunion.
Anmeldungen Circusstrasse Nr. 3, I. Etage.

A. & R. Köller,
Rgl. Hof-Balletmeister.

Ausverkauf wegen Konkurses,

Moritzstrasse, gegenüber der Friesengasse.
Die zur Gump'schen Konturwaare gehörigen
Gold- u. Silberwaaren in großer Auswahl werden von heute ab mit wenig Ausnahmen
25 Procent unter Einkauf anverkauft.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Böhm. Bettfedern u. Daunen, Gasmotor,
fertige Inlets, Strohküde und Watte empfiehlt in großer Auswahl billig und schön
F. Flasche, Röhnhgasse 3, Eingang Fleischergasse.
NB. Beece Federküde.
1 Pferdekraft, 1.400 W. zu verkaufen. Noch im Betrieb zu sehen. Ch. W. N. 76 an Hassenstein und Vogler, R.-G. Dresden.

Wiederher in Produktenhandl. liefert sämtl. Material zu billigstem Preis Colonialwaren-Gesch. Güterbahnhofe. 7. Bühne.
Kindertwagen, größte Auswahl, billigst. Preis. Habelt Freihergplatz 13.
Interessante Photographien! Ausführliche deutsche Preisliste gratis und franco durch H. Bode, Paris, rue Gutenberg.

Presdner Nachrichten. Seite 12. Sonnabend, 7. Sept. 1889.

Hy...
In Po...
wird auf...
vertirung...
thekonbric...
Freit...
verlingert...
Entschädig...
und 1. Ju...
Gleich...
eine feine...
von...
jedes nu...
in Ausseh...
Die 1...
Nummer...
von 2. Ja...
bei unss...
oder bei H...
einzureich...
Sollt...
theken...
brauch...
Liquide...
diejezt...
vertirt...
ertheilt...
Rechte...
Coes...
Sch...
Prämirt...
ve...
Moritz...
Albi...
Otto...
R. F...
Paul...
Mor...
F. H...
Carl...
Hera...
Brun...
Gust...
Leb...
Th...
C. H...
Kiel...
Th...
Gust...
Frie...
Emil...
Blaf...
Goff...
Leut...
Lipp...
Doh...
Freib...
Glas...
Gros...
Rau...
Klein...
Söni...
Söf...
Srip...
Söbt...
Vold...
Meif...
Mor...
Reut...
Cich...
Pilm...
Pirn...
Blau...
Boff...
Pala...
Rab...
Rab...
Sch...
Strie...
Sch...
Thar...
Wilt...
De...
empfehl...
liche Bie...
Ma...
Ost...

